



<https://publications.dainst.org>

# iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

## Deutsches Archäologisches Institut Abteilung Athen

aus / from

### e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2015**

Seite / Page **52–61**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/508/4336> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2015-p52-61-v4336.4

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

**Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut**

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

**Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch**

**Länderkarten: © 2017 [www.mapbox.com](http://www.mapbox.com)**

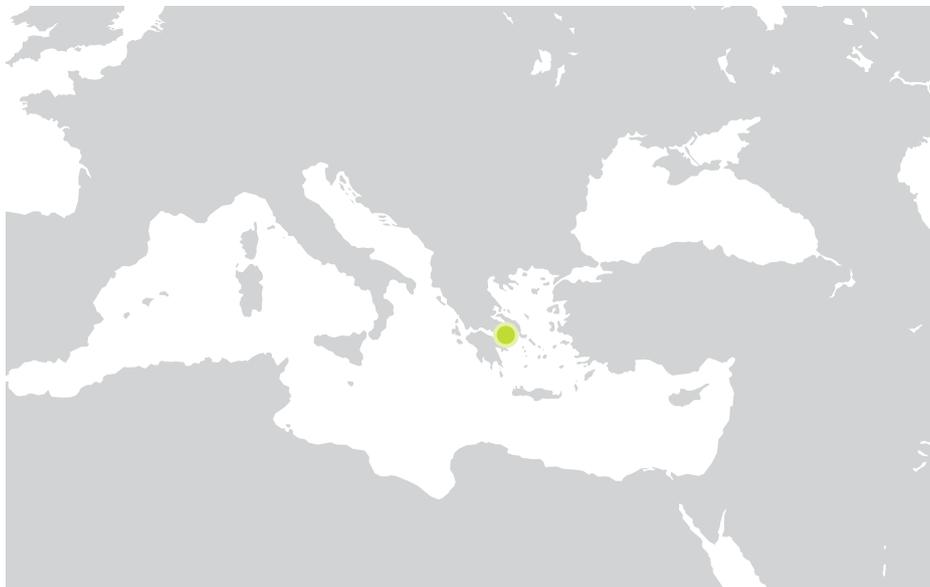
**©2017 Deutsches Archäologisches Institut**

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: [info@dainst.de](mailto:info@dainst.de) / Web: [dainst.org](http://dainst.org)

**Nutzungsbedingungen:** Die e-Jahresberichte 2015 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

**Terms of use:** The e-Annual Report 2015 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



## ABTEILUNG ATHEN



Fidiou 1  
 10678 Athen  
 Griechenland  
 Tel.: +30 210 33074-00  
 Fax: +30 210 38147-62  
 E-Mail: sekretariat.athen@dainst.de

e-JAHRESBERICHT DES DAI 2015  
 urn:nbn:de:0048-DAI-eDAI-J.2015-04-1



### Bericht aus der Arbeit der Abteilung

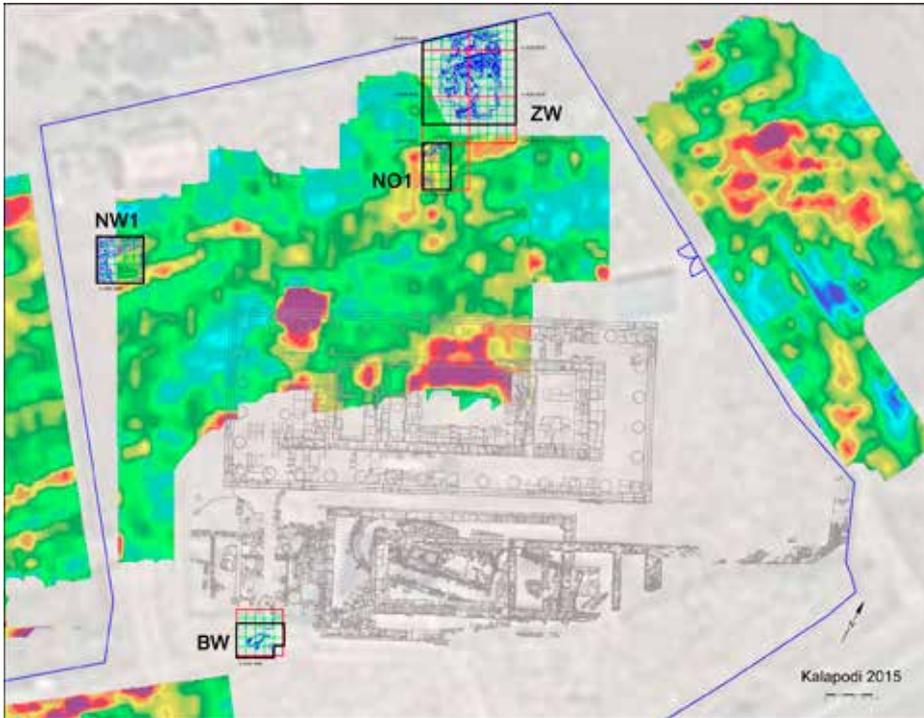
In den gegenwärtigen Forschungsschwerpunkten der Abteilung Athen, der Heiligtums- und der Siedlungsforschung wurden 2015 die Ausgrabungs- und Publikationsprogramme an den traditionellen Grabungsorten fortgesetzt.

In **Kalapodi** begannen dieses Jahr die auf einen Zeitraum von drei Jahren angesetzten Ausgrabungen unter der Leitung von K. Sporn mit dem Ziel der Erschließung der Ausdehnung, Anlage und Infrastruktur des Heiligtums (Abb. 1). Dabei wurden zum einen die Grabungen in der seit 2007 bekannten klassischen Bronzwerkstatt (BW) westlich vor dem Südtempel wieder aufgenommen, eine 1977 sondierte Ziegelwerkstatt (ZW) weiter freigelegt sowie zwei neue Schnitte in der Umgebung des Nordtempels angelegt. Des Weiteren wurden die geophysikalischen Prospektionen unter der Leitung von H. Stümpel (CAU Kiel) fortgesetzt, ein Site-Management-Konzept für die archäologische Stätte und eine Architekturstudie für die Errichtung eines

**Direktorin und Direktor:** Prof. Dr. Katja Sporn, Erste Direktorin; PD Dr. Reinhard Senff, Zweiter Direktor.

**Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:** Dr. Soi Agelidis (bis 31.7.), Dr. Joachim Heiden, Dr.-Ing. Nils Hellner, Dr. Eric Laufer (seit 15.10.), Dr. Jutta Stroszeck, Dr. Ulrich Thaler.

**Wissenschaftliche Hilfskräfte:** Anne Fohgrub M.A., Johanna Fuchs M.A., Martina Riedl M.A., Ulrike Schulz M.A., Melanie Spiegelhalter M.A., Sandra Zipprich M.A.



1



2



3

1 Kalapodi. Grabungsquadranten (Grafik: H. Stümpel u. a., CAU Kiel, H. Birk, N. Hellner, DAI Athen).

2 Kerameikos. Marmorner Omphalos mit Basis im Heiligtum der Artemis Soteira (Foto: J. Stroszeck, DAI Athen).

3 Kerameikos. Orakelbrunnen. Blick auf den obersten Brunnenzylinder mit der Inschrift an Paian (Foto: J. Stroszeck, DAI Athen).

neuen Schutzdach über dem Südtempel von Th. Bilis und M. Magnisali erstellt.

Im Rahmen der beiden Forschungsprojekte zu Kulturen und Heiligtümern sowie zum Wassermanagement im **Kerameikos** wurde 2015 zunächst ein Brunnen gereinigt, der Pan, Men und den Nymphen geweiht war. Der Brunnen besteht aus Tonzylindern über einer Felshöhle. Auf dem fünften Zylinder von oben wurde dabei die Inschrift XAIPETE NYNΦAI gefunden. Ein zweiter Heiliger Brunnen wurde ca. 4 m südlich dieses Brunnens unter einem marmornen Omphalos entdeckt (Abb. 2). Er befindet sich im Heiligtum der Artemis Soteira zwischen Kultnische und Altar (Abb. 3). Der Brunnen-schacht ist aus 19 tönernen Schachtringen aufgebaut. Auf jedem der Ringe sowie auf der Unterseite des Omphalos und seiner Basis fanden sich Inschriften, die mit kleinen Variationen den gleichen Satz wiederholen, er lautet: „Komm zu mir, o Paian, und bringe den wahren Orakelspruch mit (Ἐλθέ μοι ὦ Παιάν / φέρων το Μαντεῖον ἀληθέες)“. Dadurch ist das gesamte Heiligtum als ein Orakelheiligtum des Apollon Paian und seiner Schwester Artemis benennbar. Es ist ein Wasserorakel und die erste Orakelstätte in Athen, die je bekannt geworden ist.

Neben kleineren Restaurierungsmaßnahmen wurden 2015 zwei größere Projekte umgesetzt, nämlich:

(1) die vorläufige Hangsicherung am Rand der Geländes (Melidoni-, Ecke Hermesstraße) durch ein Stahlnetz und

(2) die Reinigung des marmornen Daches des Naiskos des Agathon vom Herakleotenbezirk mit Lasertechnologie. Dadurch konnte die schwarze Kruste von der Oberfläche des Architravs vollständig entfernt werden, ohne die intakte Marmoroberfläche darunter zu beschädigen. Das Verfahren, das bereits erfolgreich bei Skulpturen auf der Akropolis angewendet wurde, wurde im Kerameikos mit einem speziell dafür beim Institut für Technologie in Heraklion/Kreta bestellten Laser-Gerät ausgeführt. Im gleichen Rahmen fand eine Schulung der Restauratoren des Deutschen Archäologischen Instituts und der Ephorie Athens im Umgang mit dieser Technologie statt.



4 Olympia. Restaurierung eines Kapitells der Vorhalle des Geloer-Schatzhauses im Rahmen des Restaurierungsworkshops (Foto: R. Senff, DAI Athen).

Schließlich wurde von dem marmornen Omphalos aus dem Orakelheiligtum der Artemis Soteira und des Apollon Paian ein Abguss hergestellt, der im Gelände aufgestellt werden soll.

In **Olympia** konnten die vorbereitenden Arbeiten für die ab 2016 geplante Ausgrabung vor der Südstoä weitgehend abgeschlossen werden. Nachdem im vergangenen Jahr die Grabung südlich des Stadions beendet worden war, fanden lediglich kleinere Sondagen bei der Echohalle statt, um das Ende des Südwalls von Stadion II zu untersuchen. Daneben wurde die architektonische Aufnahme des Leonideion und anderer noch nicht detailliert dokumentierter Bauten fortgesetzt.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Arbeiten lag bei den Restaurierungen. Neben der Fortsetzung der Anastylose der Nordsäule des Ptolemäer-

weihgeschenks mit Mitteln der Regula Pestalozzi Stiftung fand im Mai mit finanzieller Unterstützung des J.M. Kaplan Fund, New York, ein Restaurierungsworkshop statt, bei dem unter fachlicher Anleitung von erfahrenen Restauratoren zehn junge griechische Nachwuchskräfte Bauteile aus unterschiedlichen Materialien, die bei dem großen Feuer von 2007 gelitten hatten, in Stand setzten (Abb. 4). Auf diese Weise war es möglich, angehende griechische Fachleute zu fördern und gleichzeitig einen großen Teil der beschädigten Bauteile fachmännisch zu reparieren und zu konservieren.

Im Heraheiligtum von **Samos** fanden Aufarbeitungskampagnen statt, die vor allem den Funden der Grabungen 2009–2013 galten. Ou. Kouka (Universität Zypern) setzte die Bearbeitung ihrer Untersuchungen nördlich der Heiligen Straße im Bereich der prähistorischen Siedlung fort. Die systematische Studie des Materials aus dem 5., 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Es wurde zudem eine Korrelation der Phasen mit den 1981 im selben Bereich von H. J. Weisshaar entdeckten Architekturresten erstellt. Der Schwerpunkt der Fundbearbeitung zu den von W.-D. Niemeier geleiteten Ausgrabungen östlich des Großen Altars lag 2015 auf Kontexten, die sich zu einer Deponie von Kultabfällen des letzten Viertels des 7. Jahrhunderts v. Chr. zusammenschließen lassen. Neben der Auswertung der hier angetroffenen Kultgeräte und kleinformatigen Objektweihungen wie Obeloi und Terrakotten wurde hauptsächlich die für die im Heraion abgehaltenen Kultmahlzeiten genutzte Keramik gesichtet, klassifiziert, nach Anpassungen durchsucht und gegebenenfalls gereinigt und restauriert. Anschließend wurde mit der beschreibenden und zeichnerischen Dokumentation sowie der Katalogisierung der Stücke begonnen. Den vorläufigen Ergebnissen der Kampagne nach scheint an der Datierung der Deponie in das späte 7. Jahrhundert v. Chr. festgehalten werden zu können. Darüber hinaus wurde die Auswertung der archäozoologischen Überreste und die Erfassung der Funde römischer Zeitstellung aus den Grabungen 2009–2013 sowie die Aufarbeitung von Altfunden aus der Grabung Walter 1963/1964 im Bereich des großen Altars fortgesetzt.



5



6

5 Tiryns. Auf dem Fußboden eines brandzerstörten Hauses der Zeit um 1150 v. Chr. wurde eine ausgedehnte Ansammlung von Funden festgestellt (Foto: J. Maran, Universität Heidelberg).

6 DAI Athen. Teilnehmer des Doktorandenkolloquiums „Nekropolen und Grabrituale im antiken Griechenland“ (Foto: Hans Birk, DAI Athen).

In **Tiryns** wurde in Zusammenarbeit mit A. Papadimitriou (Εφορεία Αρχαιοτήτων Αργολίδας) die dritte Kampagne der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Ausgrabung in der nordwestlichen Unterstadt durchgeführt, die dazu beigetragen hat, die Besiedlungsstruktur besser zu verstehen. Mit den Bauaktivitäten scheint sehr bald nach der Zerstörung des Palastes begonnen und dabei eine dichte Bebauung geschaffen worden zu sein, deren Anordnung auf die Planmäßigkeit der Maßnahme schließen lässt. Die Besiedlung umfasst zwei Bauhorizonte, die sich allerdings nur auf einen kurzen Zeitraum der Unterphasen Späthelladisch IIIC Früh und Entwickelt erstrecken (Abb. 5).

### Nachwuchsförderung

#### *Doktorandenkolloquium*

Am **30. und 31. Oktober** fand nun bereits das zweite Mal ein dreitägiges deutsch-griechisches Doktorandenkolloquium am DAI statt, das unter Beteiligung von Professorinnen und Professoren sowie zehn Doktorandinnen und Doktoranden aus Griechenland und Deutschland in diesem Jahr unter dem Titel „Nekropolen und Grabrituale im antiken Griechenland“ stand (Abb. 6). Betreuende Dozenten waren dieses Jahr außer K. Sporn (Athen) auch D. Bosnakis (Rhethymnon), J. Fabricius (Berlin) und N. Kourou (Athen).

Es sprachen: A. Angeli (Athen), Τα νεκροταφεία της Αμβρακίας κατά τους αρχαϊκούς και τους κλασικούς χρόνους; L. Balandat (Tübingen), Archaische Grabstelen außerhalb Attikas: Ergebnisse und Aussichten; D. Bosnakis (Rethymnon), „Ταπεινωμένοι και καταφρονεμένοι“ νεκροί: μια αρχαιολογική επισκόπηση; J. Fabricius (Berlin), Gegen Erbschleicherei und Bürgerrechtsbetrug: zur Funktion attischer Marmorlutrophoren bei der Konstruktion von Deszendenzstrukturen; A. Kakamanoudis (Thessaloniki), Ταφικοί τύμβοι και οργάνωση νεκροταφείων στην αρχαία Θεσσαλία, Ήπειρο και Μακεδονία κατά την Πρώιμη Εποχή του Σιδήρου; O. Kaklamani (Athen), Funerary rites in the EIA Cyclades; N. Kourou (Athen), Mortuary rituals and communal cults in EIA Aegean cemeteries: an overview; C. S. Lundgren (Marburg), Einflüsse



7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Phokis-Kurses (Foto: T. Hintermann, DAI Athen).

Griechenlands auf die Grabmonumente der Karischen Chersones; K. Opitz (Tübingen), Ornament und Form. Attische Marmorlekythen im Kontext klassischer Sepulkralkunst; J. Schlehofer (Berlin), Zubereitung und Verzehr von Leichenschmäusen innerhalb der Nekropole von Halieis. Saßen die Trauernden auf den Gräbern und schmausten?; K. Sporn (Athen), Außerattische Grabreliefs des 5. und 4. Jhs. v. Chr.; D. Terzopoulou (Thessaloniki), Τύποι επιταφίων αναγλύφων και η λειτουργία τους στις νεκροπόλεις της Θεσσαλονίκης; A. Tsaroucha (Ioannina), Αρχαία Άμφισσα. Η πόλη και τα νεκροταφεία της; K. Weber (Frankfurt), Die regionalspezifische Darstellung von Athletik und Bildung auf hellenistischen Grabreliefs.

### *Phokis-Kurs*

Vom **16. bis 24. Oktober** fand wieder ein Studienkurs am DAI statt, der dieses Jahr Phokis zum Ziel hatte (Abb. 7). Unter der Leitung von P. Funke (Münster) und K. Sporn (Athen) bereisten gemeinsam mit P. Valavanis (Athen) und G. Zachos (Athen) zwölf Post-Docs verschiedener altertumswissenschaftlicher Disziplinen aus Deutschland und Griechenland Städte, Festungen und Heiligtümer rings um den Parnassos. Abends wurde das Programm durch die Vorstellung von Referaten ergänzt. Es nahmen teil: P. Baas (Tübingen), C. Bachmann (Erfurt), C. Begass (Mainz), C. Chrysafis (Athen), T. Hintermann (Zürich), F. Knopf (Dresden), P. Kobusch (Kiel), E. Laufer (Athen), Y. Löbel (Magdeburg), S. Neumann (Marburg), N. Petrochilos (Phokis), S. Scheuble-Reiter (Halle-Wittenberg), M. Spathi (Würzburg).

Im Rahmen des Kurses wurden folgende Ruinenstätten besucht: Kalapodi, Hyampolis/Exarchos, Elateia (Nekropole, Akropolis, Heiligtum der Athena Kranaia), Parapotamioi, Panopeus, Daulia, Phokiko, Amphikleia, Tithroneio, Drymaia, Tithorea, Polydrosos (antikes Erochos), Lilaia, Charadra (Mariolata), Amphissa (Burg, Stadt, Tholosgrab), Ag. Eftymia/Malandrino, Delphi, Kyrrha, Krissa (mykenische Akropolis beim Ort Chrisso).

Darüber hinaus besichtigte die Gruppe die Museen von Atalanti, Amphissa, Delphi und die Antikensammlungen von Elateia und Distomo.

### *Kerameikos: Steinseminar*

Am **26. Januar** hielt J. Stroszeck im Rahmen der Nachwuchsförderung erstmalig im Kerameikos für die wissenschaftlichen Hilfskräfte des DAI Athen einen Fortbildungskurs zu antiken Baumaterialien und ihrer Verwendung am Beispiel des Kerameikos ab. Teilnehmer: J. Fuchs, M. Riedl, M. Spiegelhalter, S. Zipprich.

### *Kerameikos: Keramikworkshop*

Am **3. und 4. September** wurde von J. Stroszeck und M. Spiegelhalter (DAI Athen, Kerameikosgrabung) in Zusammenarbeit mit V. Sabetai (Akademie von Athen) ein Keramikseminar durchgeführt, bei dem im kleinen Kreis und in Zusammenarbeit von Studierenden aus Deutschland und Griechenland



8 Kerameikos, Keramikkurs 2015: Die TeilnehmerInnen in den attischen Tonlagerstätten auf der Skourta-Ebene (Foto: M. Spiegelhalter, DAI Athen).

Probleme der attischen Keramikproduktion am Ende des 5. Jhs. v. Chr. diskutiert wurden (Abb. 8). Teilnehmende und Themen: V. Sabetai (Athen), Rotfigurige Hochzeitsgefäße des Frauenbadmalers im Kerameikos (430–420 v. Chr.), M. Spiegelhalter (Athen), Formenrepertoire des späten 5. Jhs.: Gebrauchs- und Feinkeramik, Dokumentation; J. Stroszeck (Athen), Kontexte im Kerameikos – Tonlagerstätten auf der Skurta-Ebene; E. Aloupi (Athen), Zu den Herstellungsmethoden schwarz- und rotfiguriger attischer Keramik: Experiment für die Teilnehmer; E. Bandlow (Mainz), Signaturen von Töpfern und Vasenmalern am Ende des 5. Jhs. v. Chr.: Ein Überblick; M. Bensch (Münster), Das Repertoire der Bildthemen in der r.f. Vasenmalerei 425–390 v. Chr.; M. Cyron (Schöneiche), Keramik und Vasenmaler vom Ende des 5. Jhs. v. Chr. auf Wikipedia; F. Lehmann (Berlin), Zwischen

Koroplast und Vasenmaler: Sotades Krokodil(e) aus Athen; C. Nappert (Mainz), Beazley: Malerhände und Methoden der Zuweisung; A. Thanos (Thessaloniki), Marsyas- und Talosmaler; S. Zipprich (Athen), Die Werkstatt des Jena-Malers: Formen und ikonographisches Repertoire.

#### *Masterarbeiten und Dissertationen*

K. Sporn betreut die Master-Arbeiten von D. Frank, „Terrakotten klassischer Zeit in Heiligtümern und Gräbern Kretas“ und P. Seidl, „Terrakotten als Grabbeigaben in archaischer und klassischer Zeit: Eine Studie zur Nekropole vom Kerameikos in Athen“ (beide Abschluss 2015) sowie die Dissertationen von M. Biehl, „Griechische Felsheiligtümer“, D. Katzjaeger, „Spätantike Alltagskultur auf Elephantine, Oberägypten. Typochronologie, Funktion und kulturelle Diversität der keramischen Funde aus den Wohnhäusern um den Chnumtempel“, M. Leibetseder, „Grey Wares from Aigeira: Studies in local and regional ceramic production, consumption and trade networks on the Peloponnese during Hellenistic and Imperial times“, L. Rembart, „Kulturelle Identitäten Oberägyptens in spätptolemäisch-römischer Zeit am Beispiel von Syene“ und M. Stütz, „Bilder am Forum. Studien zum Schmuck der römischen Forumsbauten in Italien und den bis 129 v. Chr. eingerichteten Provinzen“ (Zweitbetreuung).

N. Hellner (Zweitbetreuer) betreute mit C. Varagnoli die Masterarbeit von F. Gennatou „Studio dei resti del tempio di Trapezà e proposte per la conservazione e la protezione“ an der Università G. d’Annunzio/Pescara.

#### **Gäste, Stipendiatinnen und Stipendiaten**

Aufarbeitungsstipendium des DAI, 01.08.–31.12.2015: Dr. W. Osthus (Berlin), Die Architektur des Metroon in Olympia.

Aufarbeitungsstipendium des DAI für die Publikation der Panathenäischen Preisamphoren im Kerameikos (im Druck), 01.07.–31.12.2015: Dr. N. Eschbach (Gießen).

Aufarbeitungsstipendium des DAI für die Publikation des Manuskriptes von G. Gruben zum Dipylon-Tor im Kerameikos (im Druck), 01.05.–31.05. und 01.10.–31.10.2015: Dr. K. Müller (Augsburg).

Alexander S. Onassis Foundation, Athens/Greece, 21st Foreigner's Fellowship Programme, Research Grant 01.11.–31.12.2015: PD Dr. A. Herda (Berlin/Athen), The Sage and the City: Thales of Miletos and the Birth of Greek Systematic Town Planning.

Deutsch-Albanisches Projekt Theater von Apollonia, 01.01.–15.02.2015: Dr. B. Shkodra und Dr. E. Shehu, Tirana.

## Wissenschaftliche Veranstaltungen

### Hauskolloquien

**21. Januar** N. Burkhardt (Frankfurt/Main), Agieren im Gebauten. Die Veränderung im spätantiken Stadtraum vom 4. zum 5. Jh. in Griechenland **11. Februar** A. M. D'Onofrio (Neapel), The Burials with Weapons in the Early Iron Age Kerameikos: A Reappraisal of Ritual Aspects **25. Februar** M. Zarmakoupi (Athen), UrbaNetworks: Die Hafenstadt Delos und ihre sozialen und wirtschaftlichen Netzwerke **4. März** A. Reingruber (Potsdam), Interaktion, Integration und Innovation im ägäischen Frühneolithikum **11. März** K.-V. von Eickstedt (Athen), Beobachtungen zur Wasserversorgung antiker Städte **23. März** H. Börm (Konstanz), Hierarchie und Sukzession in der Spätantike. Nachfolgekrisen unter der Theodosianischen Dynastie (379 bis 455 n. Chr.) **8. April** D. Panagiotopoulos (Heidelberg), Siegel im mykenischen Griechenland. Anatomie einer palatialen Praxis **4. November** J. Stroszeck (Athen), Ein Orakelheiligtum (Manteion) im Kerameikos **2. Dezember** M. Kiderlen (Berlin), Fundverteilung und Archäometrie von Dreifußkesseln: neue Daten zu politischen und wirtschaftlichen Verknüpfungen innerhalb und außerhalb Griechenlands ca. 1100–700 v. Chr. **14. Dezember** E. Walter-Karydi (Athen), Goethe und die attischen Grabreliefs der Klassik, und Präsentation ihres

Buches ‚Die Athener und ihre Gräber (1000–300 v. Chr.)‘ durch R. M. Schneider (München).

### Aigeiros-Vorträge

**18. März** L. Kappa (Berlin), Die Selbstdarstellungsmaßnahmen der antigonischen Dynastie. Die ersten Ergebnisse. Diskutantin: S. Agelidis (Athen) **15. April** P. Kontolaimos (Athen), Space Syntax Applications in Archeological Context. Debating Space in Time. Diskutanten: C. Palyvou (Thessaloniki), U. Thaler (Athen) **3. Juni** V. Hoft (Tübingen), Intarsienaugen. Ein Beitrag zur Polychromie antiker Steinskulpturen. Diskutant: S. Katakis (Athen) **11. November** S. Tzonev (Basel), The political representation of the Ptolemies in Greece. Diskutant: P. Iossif (Athen/Liege/Oxford).

Vortragsreihe „Roman Seminar“ in Kooperation mit der Ecole Suisse d'Archéologie en Grèce, dem Benaki Museum und dem National Hellenic Research Foundation/Institute of Historical Research (KERA)

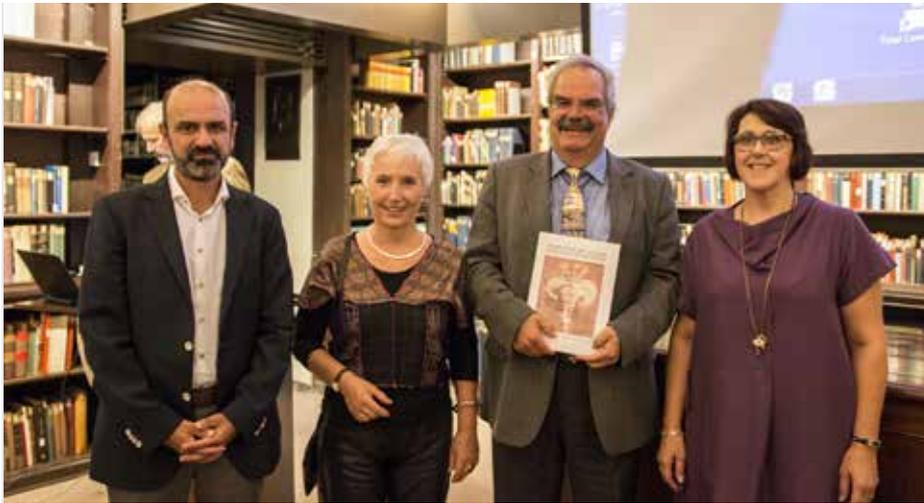
**19. März** F. Daubner (Stuttgart), What on earth became of them all? Some thoughts on the fate of the Macedonians after the battle of Pydna **23. April** M. Tsouli (Sparta), Νεότερα στοιχεία για τη βόρεια Λακεδαίμονα κατά την περίοδο της ρωμαϊοκρατίας **21. Mai** P. Themelis (Athen), Από την ελληνιστική στη ρωμαϊκή Μεσσήνη **3. Dezember** I. Baldini (Bologna), Pagan Statuary in Late Antique Athens.

### Sommerfest

**22. Mai** K. Fittschen (Wolfenbüttel), Privatportraits mit Repliken: Bildnisse von Griechen in der mittleren Kaiserzeit.

### Winckelmann-Vortrag

**11. Dezember** T. Mattern (Trier), Das Asklepieion von Pheneos.



9 Festschriftübergabe an Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf-Dietrich Niemeier durch D. Panagiotopoulos (Heidelberg) und Ou. Kouka (Nikosia) (Foto: M. Spiegelhalter, DAI Athen).

### Tagung

**19.–21. November** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DAI Forschungsclusters 4 trafen sich in der Bibliothek des DAI Athen und diskutierten über „Erscheinungen des Göttlichen und Divinisierung“.

Es sprachen: S. Agelidis (Freiburg) – A. Effland (Göttingen), »Denn über die Gestalt der Götter ... wird vielerlei behauptet« – Erscheinungen des Göttlichen an der Grenze zur Unterwelt; C. Auffarth (Bremen), Vom Kultbild zur Epiphanie; S. Bocher (Berlin), (Götter)Bilder im frühen Olympia; V. Boecker (Berlin), Theophanie und Traumheilung – Asklepioskult in Griechenland und das Heiligtum von Fregellae; J. Budka (Wien), Verehrung von König und Gott für Leben, Heil, Gesundheit und mehr. Kommunikationsformen der Bevölkerung ägyptischer Fundplätze in Nubien (Sudan) im Neuen Reich; H. Bumke (Halle), Die Visualisierung göttlicher Wirkungsmacht am Beispiel der Artemis Ephesia; U. Egelhaaf-Gaiser – J. Schrader (Göttingen), Gesprächige Götter – Von der Epiphanie zum Kultbild; J.-H. Hartung (Halle), Inszenierte Epiphanien in der griechischen Sakralarchitektur; S. Helas (Bonn), Erscheinungen des Göttlichen in der phönizisch-punischen Kultur; H. von

Hesberg (Berlin), Die mediale Inszenierung von Epiphanie – Tempelmodelle und Götterbilder; I. Kaiser (Halle), Kultbild und/oder Weihgeschenk – die Apollonstatue des Kanachos aus dem Heiligtum in Didyma; U. Kron (Berlin), Die Epiphanie der erzürnten Demeter im Erysichthonmythos; G. Lindström (Berlin), Erscheinungen des Göttlichen in Iran und Zentralasien – das 1. Jahrtausend v. Chr.; M. Schnelle (Berlin), Die Inszenierung des Göttlichen in der altsüdarabischen Sakralarchitektur; K. Sporn (Athen), Anikonismus und Objektverehrung in Griechenland; J. Stroszeck (Athen), Divination im Kerameikos; U. Thaler (Athen), Rex absconditus – dea revelata. Unsicheres und Unsichtbares in zwei mykenischen Wandbildern; T. Vachta (Berlin), Überlegungen zur Symbolik bronzzeitlicher Weihegaben.

### Vernetzungstreffen

**19. September** Treffen deutscher Feldforscherinnen und -forscher, die derzeit Feldprojekte in Griechenland durchführen. Dabei wurden die im Augenblick laufenden oder in Publikationsvorbereitung befindlichen Projekte vorgestellt sowie Möglichkeiten und Probleme der Forschungsprojekte diskutiert. **28. November** Treffen der Mitarbeiter des Projektes „Olympia in der römischen Kaiserzeit und der Spätantike“, Leitung U. Sinn, zur Planung der anstehenden Publikation.

### Festschriftübergabe

**7. Oktober** „Ein Minoer im Exil“. Festschriftübergabe an Wolf-Dietrich Niemeier durch D. Panagiotopoulos (Heidelberg) und Ou. Kouka (Nikosia) (Abb. 9).

### Publikationen

Athenische Mitteilungen 127/128, 2012/2013

Athenaia 7: E. Vikela, Apollon, Artemis, Leto. Eine Untersuchung zur Typologie, Ikonographie und Hermeneutik der drei Gottheiten auf griechischen Weihreliefs

## Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

### Führungen

**13. Februar** J. Stroszeck, Kerameikos, Tritopatreion und Rundbad, Professoren und Studenten des Winter Course der American School of Classical Studies unter Leitung von K. Daly und P. Butz **18. März** N. Hellner, Hausführung, F. Rutz und Reisegruppe aus Bochum **19. März** M. Riedl, Tiryns, Rundgang Burg, Graduiertengruppe des W. F. Albright Institute of Archaeological Research **24. März** J. Stroszeck, Kerameikos, S. Voutsaki, W. van de Putt, O. van Nijf und Studierende des Niederländischen Instituts in Athen im Rahmen des Kurses „Death in Ancient Greece“ **3. April** R. Senff, Olympia, Die Wasserversorgung, Teilnehmer des Kongresses „Cura Aquarum“ **7. April** M. Spiegelhalter, Kerameikos, S. Milzetti und 13 Studierende der Studienstiftung des Deutschen Volkes **17. April** R. Senff, DAI Athen, Führung zur Geschichte des Hauses und der Abteilung, Reisegruppe Studiosus **19. April** J. Stroszeck, Kerameikos, Ärzte des Universitätskrankenhauses in Athen **21. April** M. Spiegelhalter, Kerameikos, J. Mätzschker und Reisegruppe des Kunstgewerbemuseums Berlin **28. April** M. Riedl, Tiryns, Rundgang Burg, J. Hruby und Studierende des Dartmouth College **10. Mai** J. Stroszeck, Kerameikos, Lehrergruppe der Deutschen Schule Athen **12. Mai** J. Stroszeck, Kerameikos, K. Sporn und die Leiterin der Ephorie von Athen, E. Banou zu den Neufunden von 2015 **15. Mai** J. Stroszeck, Kerameikos, deutsche und griechische Mitglieder der Friedrich-Ebert-Stiftung **15. Mai** R. Senff, Olympia, aktuelle Arbeiten, Besuchergruppe mit Altbürgermeister H. Klug aus Großostheim, der deutschen Partnerstadt von Archaia Olympia **25. Mai** J. Stroszeck, Kerameikos, Grabungsergebnisse 2015, Lehrerinnen und Lehrer der Deutschen Schule Athen **5. Juni** J. Stroszeck, Kerameikos, Grabungsergebnisse 2015, Mitarbeiter des DAI Athen **8. Juni** M. Riedl, Tiryns, Rundgang Burg, Schulklasse aus Heidelberg **25. Juni** K. Sporn, Kalapodi, aktuelle Grabungsarbeiten, Mitarbeiter des Dimokritos-Instituts für Materialwissenschaften Athen **5. Juli** U. Thaler, Tiryns, Rundgang Burg, Summer School der ASCSA mit T. Winters **7. Juli** K. Sporn, Kalapodi, aktuelle Grabungsarbeiten, J. Mylonopoulos (Columbia University)

und Team **17. Juli** J. Stroszeck, Kerameikos, wasserbauliche Einrichtungen, Internationale Hydromed-Forschergruppe mit B. Robinson und S. Bouffier **27. August** J. Stroszeck, Kerameikos, Griechischer Minister für Kultur, N. Xydakis, Staatssekretärin M. Andreadaki-Vlasaki und eine Gruppe von griechischen Archäologen des Kulturministeriums **31. August** J. Maran, Tiryns, laufende Grabungsarbeiten, I. Lemos und Mitarbeiter der Ausgrabung Lefkandi **4. September** J. Stroszeck, Kerameikos, Teilnehmer des Keramik-Workshops **7. September** J. Stroszeck, Kerameikos, Heiligtum der Artemis Soteira und Orakelbrunnen, griechische Archäologengruppe **10. September** J. Stroszeck, Kerameikos, Archäologiestudenten der Universität Hamburg mit M. Seifert **14. September** J. Maran, Tiryns, laufende Grabungsarbeiten, M. Seifert mit Studierenden des Instituts für Klassische Archäologie, Hamburg **18. September** J. Stroszeck, Kerameikos, U. Mandel, B. Rabe und Archäologiestudenten der Universität Frankfurt **24. September** J. Maran, Tiryns, laufende Grabungsarbeiten, K. Trampedach mit Studierenden des Seminars für Alte Geschichte, Heidelberg **28. September** J. Stroszeck, Kerameikos, Freunde und Sponsoren des Australischen Institutes in Athen **1. Oktober** J. Stroszeck, Kerameikos, H. Nieswandt und Studenten der Universität Münster **1. November** J. Stroszeck, Kerameikos, Teilnehmer des Doktorandenkolloquiums **6. November** N. Hellner, Hausführung, R. Schuster, F. Lindner und Architekturstudenten der TU Braunschweig **17. November** U. Thaler, Tiryns, Rundgang Burg, Summer School der ASCA mit J. Wright.

### Fernsehaufnahmen und Interviews

**24. April** J. Stroszeck gab E. Karamanoli ein Interview zu Deutschen in Athen im 19. Jahrhundert. Außerdem berichtete sie am **6. Oktober** dem Journalisten A. Polychronakis von der Deutschen Abteilung der Athener Nachrichten Agentur über den Neufund des Orakelbrunnens.

## Bibliothek und Fotothek

Am **12. März** kam im DAI Athen ein kleiner Kreis von Vertretern der Archaeological Libraries at Athens zusammen (EFA, BSA, ASCSA, EIE, Arch. Etaireia), um über Fragen der Erwerbung zu diskutieren. Anlass war die Insolvenz eines Lieferanten. Von **Ende Juli bis Anfang September** fanden in der Bibliothek Bauarbeiten statt: Im Lesesaal wurde eine Empore eingebaut und ein neuer Teppichboden verlegt. Beim 6. Treffen der Archaeological Libraries at Athens im Swedish Institute am **15. Oktober** war das DAI durch E. Laufer und K. Weiß vertreten.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 835 Bände inventarisiert, davon 577 Monographien und 258 Zeitschriftenbände. 99 neue Leserausweise wurden ausgestellt und 8624 Leserinnen und Leser besuchten die Bibliothek. Insgesamt wurden 5468 Kopien erstellt.

In der Fotothek wurden 2.420 neue Scans angefertigt.

## Ehrungen, Ernennungen

K. Sporn wurde zur Honorarprofessorin für Klassische Archäologie an der LMU München bestellt.

## Sonstiges

### *Praktika und ehrenamtliche Mitarbeit*

A. Akdeniz (06.06.–18.07., Kalapodi), A. Becker (02.03.–10.04., Samos-Archiv/Kerameikos/Bibliothek/Photothek), M. Biehl (22.06.–31.07. und 14.09.–30.10., Redaktion), S. Biernath (06.06.–18.07. und 10.08.–18.09., Kalapodi), A. Böger (03.08.–28.08., Samos), R. Botzenhardt (02.03.–27.03., Olympia), N. Eckardt (03.08.–28.08., Samos), A. Ferretti (01.06.–18.07.,

Kalapodi), E. Giagtzoglou (02.03.–27.03., Olympia), K. Gietl (16.03.–29.05., wiss. Archiv), S. Goedert (Freiwilliges Praktikum, 01.02.–31.03., Kerameikos), J.-M. Henke (10.07.–28.08., Samos), A. Ioannou (20.07.–04.09., Samos), G. Klebinder-Gauss (07.06.–26.06., Kalapodi), T. Klingenberg (20.07.–04.09.2015, Samos), K. Korakianitis (06.06.–31.07., Kalapodi), O. Kostyukova (Freiwilliges Praktikum, 17.08.–09.10., Tiryns), S. Marquardt (20.07.–31.07., Samos), N. Neuenfeld (02.03.–27.03., Olympia), B. Niemeier (01.06.–26.06., Kalapodi und 13.07.–31.08., Samos), W.-D. Niemeier (01.06.–26.06., Kalapodi und 13.07.–31.08., Samos), M. Rigaki (01.03.–31.07., Kerameikos), D. Schäfer (26.10.–04.12., Tiryns und Olympia-Archiv), V. Scheunert (01.05.–01.12., Kerameikos), J. Schilbach (09.09.–05.11., Olympia), H.-O. Schmitt (15.08.–18.09., Kalapodi), J. Schönweitz (09.02.–27.02. und 07.06.–28.06. Kalapodi), N. Skaliari (20.07.–07.08., Samos), M. Stark (13.06.–04.07., Kalapodi), L. Steinmann (30.03.–16.04. und 18.07.–04.09., Samos), Ch. Stempel (09.03.–20.03., Tiryns), C. Trabitsh (20.07.–04.09., Samos), Ch. Zirngibl (16.11.–18.12., Redaktion).